

Liste der von Nebenwirkungen besonders betroffenen Organsysteme Bei Impfungen mit mRNA-basierten Impfstoffen gegen SARS-Cov-19

2. ergänzte Ausgabe Juni 2022 (weitere Folgen sind geplant)

Inhaltsangabe:

Einleitung

nachgewiesenermaßen betroffene Organsysteme

Zur Benutzung dieser Liste

2 Anhänge:

- 1, ADE, Abkürzung für Antibody Dependent Enhancement)
2. Besonderheiten zu der Betroffenheit von Kindern

Einleitung:

Die bisher durchgeführten Impfungen gegen SARS-Cov-2 waren von ungewöhnlich hohen und schweren Nebenwirkungen einschließlich von Todesfällen begleitet. Die Gesundheitsbehörden lassen es an gesundheitlicher Fürsorge mittels Aufklärung über Nutzen und Risiko nachweislich vermissen.

Der Umgang mit sog. Risikopatienten bei Schutzimpfungen hat sich hinsichtlich einer vorsichtigen Risiko-Nutzen-Abwägung seitens der Ständigen Impfkommision des Robert-Koch-Instituts (STIKO) von 2018 zu 2019 deutlich geändert:

Angesichts des bekannten ungünstigen Verhältnisses von Impfrisiko und Impferfolg bei Menschen mit Immunschwäche und Autoimmunerkrankungen waren Empfehlungen zur Impfung dieser Personengruppe mit großer Zurückhaltung belegt. Es ist immunologisch nicht nachvollziehbar, dass die STIKO ihre Empfehlung von 2012 stufenweise änderte:

Noch 2012 wurde bei Immungeschwächten lediglich ein sog. „Totimpfstoff“ (s. o.) empfohlen mit anschließender Kontrolle (serologische Kontrolle) bzgl. einer ausreichenden Immunantwort

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2012/30/Art_01.html, Seite 303.

Weiter ging es 2017: Bundesgesundheitsbl 2017 · 60:674–684 DOI 10.1007/s00103-017-2555-4 Online publiziert: 2. Mai 2017 © Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2017,

2018 Seite 1038 war zuletzt bei Impfungen bei inflammatorischen Erkrankungen und einschließlich solcher mit Complementdefekten zu einer Abwägung zwischen Risiko und Nutzen geraten worden. 2019 wurde auf dieses besondere Risiko schon nicht mehr hingewiesen. Die Argumentation hatte sich ins Gegenteil verkehrt: Statt einer Abwägung des

Risikos erfolgte jetzt kategorisch die Einstufung von Menschen mit einer Immunschwäche und mit Autoimmunerkrankungen als Risikopatienten mit der Empfehlung, und diese bevorzugt gegen Infektionserkrankungen zu impfen.

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2019/34/Art_01.html

An vorderster Stelle handelte es sich 2019 zunächst um Impfungen gegen Influenzaviren und Pneumokokkenbakterien mit herkömmlichen Impfstoffen. RNA-Impfstoffe waren 2019 noch nicht zur Zulassung angetreten.

Da anzunehmen ist, dass alle für eine ärztliche Impfunfähigkeitsbescheinigung infrage kommende Personen gleichzeitig eine Art „Risikopatient“ darstellen (übrigens schwächen die meisten körperlichen und seelischen Erkrankungen auch das Immunsystem), erfolgt hier eine Information über bereits bekannte Impfrisiken.

Diese Liste darf zur Online-Weiterleitung an vertrauensvoll eingeschätzter Personen einschließlich deren Ärzt*Innen weitergegeben. Ich werde e-mail-Anfragen nach Kräften beantworten.

Welches Organsystem von den zu erwartenden Nebenwirkungen betroffen sein wird, kann im Einzelfall nicht vorhergesagt werden.

Da ein hohes Risiko für alle Organsysteme besteht, ist aus ärztlicher Sicht besonders bei bereits bekannter Vorschädigung mindestens eines Organsystems oder bei besonderer Reaktionsbereitschaft eines Organsystems dringend von einer derartigen Impfung abzuraten. Da bei den mineralischen Zusatzstoffen (bekannt ist Graphenoxid) noch kein direkter Organbezug besteht bzw. sich die beschriebenen unerwünschten Wirkungen ähnlich wie das Spike-Protein und die PEG-Nanopartikel verhalten, wird in dieser Ausgabe (noch) nicht darauf Bezug genommen.

Zu den einzelnen Schäden der Organsysteme:

Als Beleg für die gefährdeten Organsysteme werden nachstehend bevorzugt Quellen von systematischen Untersuchungen präsentiert. Diese Quellen beschreiben oft die Schäden mehrerer Organsysteme in ihrem biologischen Funktionszusammenhang. Deshalb sind manche Quellen mehrfach unter den einzelnen Organsystem zu finden. Dieses stellt aber keinen Qualitätsmangel dieser Auflistung dar, sondern verweist auch bei den zitierten Autoren von umfassenden Untersuchungen.

Auflistung der betroffenen Organsysteme:

Erfassung aller Organsysteme und aller Schädigungsmöglichkeiten durch die mRNA-vermittelte SARS-Cov-2 Impfung.

<https://www.saveusnow.org.uk/covid-vaccine-scientific-proof-lethal/>

Betroffen sind alle Organsysteme durch Giftigkeit der Spike-Proteine

(Kurzerklärung: nach Injektion von mRNA-Partikeln verteilen sich diese im gesamten Organismus des Impflings und veranlassen die massenhafte Produktion des Proteins der Sars-Cov-2 Oberfläche)

Allgemeine Giftigkeit <https://www.mdpi.com/1999-4915/13/10/2056/htm>,

Pathologie-Konferenzen vom 20.09.2021, 04.12.2021 und März 2022

<https://www.saveusnow.org.uk/covid-vaccine-scientific-proof-lethal/>

<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.05.03.21256520v1>.

https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3839624

<https://michael-mannheimer.net/2021/10/07/paukensschlag-studie-bestaetigt-kein-virus-noetig-um-an-sars-cov-2-zu-erkranken-mrna-impfung-fuehrt-zu-covid>

Einzelne Organsysteme

(davon direkt immunologisch vermittelte Reaktionen werden in den einzelnen Organsystemen noch einmal separat aufgeführt, bei Überschneidungen mit denselben Quellenangaben)

Herz-Kreislaufsystem einschließlich der von der Versorgung betroffenen Organsysteme

Allergische Reaktionen bei Einnahme von Medikamenten (z.B. ACE-Inhibitoren und Betareptorenantagonisten , s. auch Immunsystem)

<https://www.laekh.de/heftarchiv/ausgabe/artikel/2021/mai-2021/allergische-reaktionen-auf-covid-19-impfstoffe>

Myocarditis (Herzmuskelentzündung), Herzinfarkt.

Achtung: Die Differentialdiagnostik ist bei relativ raschem Eintritt des Todes nach Beginn des Kollaps oft nicht genügend unterscheidbar. Viele Myocarditiden können so als Herzinfarkt fehlgedeutet werden.

Myocarditiden nach „Impfungen“ gegen Sars-Cov-2 sind inzwischen bekannt und ein mit Warnhinweisen versehenes Risiko besonders bei jungen und mittelalterlichen Erwachsenen, insbesondere männlichen Geschlechts.

<https://idw-online.de/de/news786941>

<https://www.aerztezeitung.de/Nachrichten/Mehr-Myokarditis-nach-SARS-CoV-2-Infektion-als-nach-Impfung-425637.html>

Thromboembolische Prozesse Thrombotische Reaktionen (VITT, Vaccine-induced thrombotic thrombocytopenia)

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/34957554/>

[#:~:text=Recently%2C%20new%2Donset%20autoimmune%20phenomena,arthritis%20and%20systemic%20lupus%20erythematosus](#)

Pathologiekonferenzen 20.09.2021, 04.12.2021, März 2022 (<https://www.pathologie-konferenz.de/>)

Atemwege

Thromboembolische Prozesse, Thrombotische Reaktionen (VITT, Vaccine-induced thrombotic thrombocytopenia) s. unter Blutgefäße

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/34957554/>

[#:~:text=Recently%2C%20new%2Donset%20autoimmune%20phenomena,arthritis%20and%20systemic%20lupus%20erythematosus](#)

S. auch hier immunologische Reaktionen!

Bezüglich allergischem Asthma s. Immunsystem, bezüglich psychogenem Astma s. Psyche (insbesondere Angst).

Baueingeweide und Nieren

Thromboembolische Prozesse, Thrombotische Reaktionen (VITT, Vaccine-induced thrombotic thrombocytopenia) s. unter Blutgefäße.

Typ I Diabetes, <https://sciencefiles.org/2022/02/07/lebersversagen-diabetes-hirnblutungen-schwere-nebenwirkungen-fuer-die-covid-19-impfstoffe-als-ursache-belegt-sind/>).

Lebererkrankungen:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/34957554/>

[#:~:text=Recently%2C%20new%2Donset%20autoimmune%20phenomena,arthritis%20and%20systemic%20lupus%20erythematosus](#)

Immunvermittelte Hepatitis (doi: [10.1016/j.hep.2021.09.031](https://doi.org/10.1016/j.hep.2021.09.031))

Nieren: IgA vermitteltes Nephrotisches Syndrom, Lupus erythematoses:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/34957554/>

[#:~:text=Recently%2C%20new%2Donset%20autoimmune%20phenomena,arthritis%20and%20systemic%20lupus%20erythematosus](#)).

Überempfindlichkeit des Darmes auf PEG Nanopartikel (Zusatzstoffe, die den mRNA-Partikeln das Eindringen in die Zelle erleichtern)

<https://www.laekh.de/heftarchiv/ausgabe/artikel/2021/mai-2021/allergische-reaktionen-auf-covid-19-impfstoffe>

Nervensystem

Degeneration des zentralen Nervensystems [Review of COVID-19 Vaccines and the Risk of Chronic Adverse Events Including Neurological Degeneration J Med – Clin Res & Rev; 2021](#) (diese Arbeit erwähnt auch impfbedingte Prionenentstehung und verweist auf M. Alzheimer).

Creutzfeld-Jakob-Erkrankung (CJD), bekannt als „Rinderwahnsinn“:

<https://www.neurologienetz.de/fachliches/erkrankungen/neuro-muskulaere-erkrankungen-2/vorlage-erkrankung-1-1-1>).

<https://sciencefiles.org/2022/06/06/die-naechste-katastrophe-prionen-regionen-in-covid-19-impfstoffen-und-creutzfeld-jakob-krankheit-als-resultat/>; the Gateway Pundit vom 5.6.2022,

<https://www.thegatewaypundit.com/2022/06/two-new-studies-show-link-incurable-degenerative-brain-disease-experimental-covid-19-vaccine/>).

Die US-amerikanische Datenbank

für Impfkomplicationen (VAERS = Vaccine Adverse Events Reporting System) listet mit Stand 17.6.2022 bereits 598 Fälle von Creutzfeldt-Jakob

https://www.researchgate.net/publication/358661859_Towards_the_emergence_of_a_new_form_of_the_neurodegenerative_CreutzfeldtJakob_disease_Sixteen_cases_of_CJD_declared_a_few_days_after_a_COVID-19_vaccine_Jab
[https://medalerts.org/vaersdb/findfield.php?EVENTS=ON&SYMPTOMS=Creutzfeldt-Jakob_disease_\(10011384\)&VAX=COVID19&DIED=Yes.\)](https://medalerts.org/vaersdb/findfield.php?EVENTS=ON&SYMPTOMS=Creutzfeldt-Jakob_disease_(10011384)&VAX=COVID19&DIED=Yes.))

Guillain-Barré-Syndrom (anderer Name Polyradikulitis, also Entzündung der Nervenwurzeln des Rückenmarks:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/34957554/#:~:text=Recently%2C%20new%2Donset%20autoimmune%20phenomena,arthritis%20and%20systemic%20lupus%20erythematosus>

Vermehrtes Auftreten von Gürtelrose (Herpes Zoster) Deutsche Dermatologie, 01 Jan 2022, 70(6):470-470 Language:deu PMID: PMC9192131. Zum Herpes Zoster s. auch unter Haut.

Bewegungsapparat

Myositis, Arthritis:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/34957554/#:~:text=Recently%2C%20new%2Donset%20autoimmune%20phenomena,arthritis%20and%20systemic%20lupus%20erythematosus>

Immunsystem

Selbstschädigend primär durch die im Körper des Impflings gebildeten Spike-Proteine.

fremdschädigend durch Ausscheidung von Spike-Proteinen (Shedding)

oder <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.05.03.21256520v1>.

https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3839624

Fremdinfektion durch Ausscheidung der mRNA-beladenen Vektorviren (Viral Shedding)

Review of COVID-19 Vaccines and the Risk of Chronic Adverse Events Including Neurological Degeneration J Med – Clin Res & Rev; 2021

Erworbene Immunschwäche (VAIDS für Vaccineinduced Acquired Immune Deficiency Syndrome) dazu The Exposé vom 18.6.2022, <https://expose-news.com/2022/06/18/new-study-proves-covid-vaccines-cause-a-id-s/>;

Peter McCullough 30.01.2022:

<https://telegra.ph/Neue-Studie-zeigt-dass-die-Covid-19-Impfstoffe-eine-neue-Form-des-erworbenen-Immunschw%C3%A4chesyndroms-verursachen-01-30>

Alle Arten von allergischen Reaktionen:

<https://www.laekh.de/heftarchiv/ausgabe/artikel/2021/mai-2021/allergische-reaktionen-auf-covid-19-impfstoffe> (diese Arbeit enthält auch Tipps für spezielle allergische Testungen sowohl von Sofort- als auch von Verzögerten Typ.

[Review of COVID-19 Vaccines and the Risk of Chronic Adverse Events Including Neurological Degeneration J Med – Clin Res & Rev; 2021](#)

Vorsicht: wenn eine Kontraindikation für Impfstoffe von Moderna oder Pfizer/Biontec gesehen wird, könnte auf die Vektor-Impfstoffe verwiesen werden (Astra-Zeneca, Johnson und Johnson, Sputnik V)

Auch CARPA (complement activation-related pseudoallergy)

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/labs/pmc/articles/PMC8349618/>

<https://www.laekh.de/heftarchiv/ausgabe/artikel/2021/mai-2021/allergische-reaktionen-auf-covid-19-impfstoffe>. Mit Beteiligung anderer Organsysteme.....

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/34957554/>

[#:~:text=Recently%2C%20new%2Donset%20autoimmune%20phenomena,arthritis%20and%20systemic%20lupus%20erythematosus](#)

Allergische Reaktionen bei Einnahme von ACE-Inhibitoren und Betareptorenantagonisten (s. auch Herz-Kreislaufsystem)

<https://www.laekh.de/heftarchiv/ausgabe/artikel/2021/mai-2021/allergische-reaktionen-auf-covid-19-impfstoffe>

Haut

Vermehrtes Auftreten von Gürtelrose (Herpes Zoster) Deutsche Dermatologie, 01 Jan 2022, 70(6):470-470 Language:deu PMID: PMC9192131. Zum Herpes Zoster s. auch Nervensystem.

Thrombotische Reaktionen (VITT, Vaccine-induced thrombotic thrombocytopenia) und alle daraus abgeleiteten Hauterscheinungen wie Petechien, livide oder gangränöse Verfärbung, Lupus erythematoses, Juckreiz, Urticaria (s. Immunsystem)

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/34957554/>

[#:~:text=Recently%2C%20new%2Donset%20autoimmune%20phenomena,arthritis%20and%20systemic%20lupus%20erythematosus](#)).

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/labs/pmc/articles/PMC8349618/>

<https://www.mri.tum.de/news/covid-19-und-corona-impfung-die-haut-im-blick-behalten>

Überempfindlichkeit der Haut auf PEG Nanopartikel:

<https://www.laekh.de/heftarchiv/ausgabe/artikel/2021/mai-2021/allergische-reaktionen-auf-covid-19-impfstoffe>

Fortpflanzungsorgane (Schwangerschaft)

Bei bekannter Einlagerung von Spike-Proteinen in Eierstöcke und Hoden ist bei bestehendem Kinderwunsch ein hohes Risiko in Bezug auf den Verlauf der Schwangerschaft (Fehlgeburt, Frühgeburt) und Mißbildungen (Embryotoxizität) gegeben.

Weitere Auswirkungen auf die menschliche Fortpflanzung:

Peter Mc Collough beschreibt in einem Gastbeitrag für America Out Loud vom 25.6.2022 die verheerenden Auswirkungen von Lipid-nanopartikeln, Polyethylenglykol und Impfstoff-mRNA auf die

Empfängnis, die Schwangerschaft und auf den Geburtsvorgang (<https://www.americaoutloud.com/lipid-nanoparticles-mrna-peg-assault-natural-conception-gestation-and-birth/>). Vorübergehend kann als Folge der Impfung die männliche Zeugungsfähigkeit beeinträchtigt sein (siehe [Gat et al., Covid-19 vaccination BNT162b2 temporarily impairs semen concentration and total motile count among semen donors](#), DOI: 10.1111/andr.13209, <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/epdf/10.1111/andr.13209> und dazu <https://worldcouncilforhealth.org/news/2022/06/study-confirms-experimental-covid-19-vaccines-impact-male-fertility/77993/>).

Achtung: Kinderwunsch sollte nicht übersehen werden, auch wenn keine Schwangerschaft besteht!

Andere Hormonsysteme

Schilddrüsenentzündungen

([Pascho et al., Patients With Autoimmune Thyroiditis Present Similar Immunological Response to COVID-19 BNT162b2 mRNA Vaccine With Healthy Subjects, While Vaccination May Affect Thyroid Function: A Clinical Study](#), <https://doi.org/10.3389/fendo.2022.840668>).

Erkrankung der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse) (siehe dazu [Ankiredypalli et al., A case of hypophysitis associated with SARS-CoV2 vaccination](#), <https://doi.org/10.1016/j.aace.2022.06.001>).

Neubildungen (solide Tumoren, Blutkrebs)

Lymphozytäre Keimzentrenbildung in nicht lymphatischen Organen, sog.

Lymphomneubildungen:

Pathologie-Konferenzen Prof. Arne Burghardt, Prof. Lang 20.09.2021, 4.12.21, März 2022
<https://www.pathologie-konferenz.de/>

[Review of COVID-19 Vaccines and the Risk of Chronic Adverse Events Including Neurological Degeneration J Med – Clin Res & Rev; 2021](#)

Schädigung des Immunsystems durch Spike-Proteine erhöhen auch das Krebsrisiko:
<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.05.03.21256520v1>.

https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3839624

Bei vektorbasierten Impfstoffen ist von einer erhöhten Mutationsreaktion des eigentlich als unschädlich betrachteten Virusvektors beim Impfling gegeben, welche bei gleichzeitiger Schwächung dessen Immunsystems die Krebsentstehung fördert. Die bisherigen Zahlen der erneuten Krebserkrankungen bei Geimpften verweisen in ihrer Entstehungsursache auf die immunologische Schwäche. Nach bereits durchgemachter Krebserkrankung besteht ein hohes Risiko, dass der angeblich besiegte Krebs wieder aufflammt.

Psyche

Angststörungen (unabhängig von gleichzeitig bestehenden anderen psychischen Störungen) mit Bezug auf die Impfung oder auf andere arzneimittelbedingte Nebenwirkungen)

S. dazu auch unter „Nervensystem“ hier und die beschriebenen degenerativen Prozesse.

Ergänzende Besonderheiten zum Immunsystem: Man unterscheidet (selbst- und fremdschädigende) Wirkungsweisen durch Ausscheidung von Spike-Proteinen (Shedding) oder Fremdinfection durch Ausscheidung der mRNA-beladenen Vektorviren (Viral Shedding). Nicht peer reviewed: **Corona-Impfung führt zum Umbau des angeborenen Immunsystems:** <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.05.03.21256520v1>. Die peer reviewed Version nur als Abstract vorliegend: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3839624

Nicht behandelt werden bei der Betrachtung von Veränderungen im Organismus des Impflings in dieser Zusammenfassung die Incorporation von Vektor RNA in das menschliche Genom oder eine Form von viraler Neuformung über das menschliche Zellsystem. Evtl. sind für die nächste Fassung schon mehr Daten darüber vorhanden.

2 Anhänge:

1. Als Besondere Komplikation stellt sich das Problem des ADE (Antibody Dependent Enhancement) dar.

Dieser spezifische Effekt ist seit mehreren Jahrzehnten bekannt und zeigte sich bereits bei der Erprobung von Impfstoffen gegen SARS Cov 1. Um diesen spezifischen, durch die Impfung induzierten Mechanismus zu verstehen, ist folgende Erläuterung erforderlich: Die Corona-Impfung erzeugt sog. **neutralisierende** aber auch **nicht neutralisierende Antikörper**. Sog. „**neutralisierende Antikörper**“ <https://www.health-region.de/neutralisierende-antikoerper-gegen-covid-19/> haben die Fähigkeit, die Bindungsstellen zwischen einem Erreger und der sog. „Wirtszelle“ (hier eine Körperzelle des Menschen) zu blockieren. Der Erreger kann nicht eindringen, also sich auch nicht vermehren. Er bleibt außen vor und wird von anderen Immunzellen beseitigt. Hierbei handelt es sich um den erwünschten Effekt einer Impfung.

Im Fall der Bildung von nicht neutralisierenden Antikörpern entsteht ein unerwünschter Effekt: Die nicht neutralisierenden Antikörper schirmen die Viren nicht von den Körperzellen ab, im Gegenteil, sie bauen eine Art Brücke, indem der Antikörper das Virus an der umgekehrten Seite bindet und mit dem offenen entgegengesetzten Teil Makrophagen und Monozyten (Zellen des angeborenen Immunsystems) bindet. Dadurch kann das Virus in diese Immunzellen eindringen und sich dort vermehren. Ist das angeborene Immunsystem stark genug, diesen Angriff zu überstehen, ohne das Virus in sich zu vermehren, passiert nichts Schlimmes. In dem Fall aber, dass der Angriff zu stark oder die Immunzellen zu schwach sind, kann sich eine Infektion mit Coronaviren ungehemmt ausbreiten, es entwickelt sich eine schwere Corona-Erkrankung. In diesem Moment sieht der Krankheitsverlauf aus wie eine

schwere Coronaerkrankung, und es ist **nicht ersichtlich, dass hier lediglich ein ADE abläuft, welche eine völlig andere Behandlung verlangt.**

Folgende Virenarten bilden bevorzugt auch nicht neutralisierende Antikörper:

SARS-Coronaviren, Dengueviren, Masernviren, MERS, RS-Viren (respiratory syncytial virus), Marburg und Ebola (Familie der Filoviridae), Picornaviren, Coxsackieviren B.

DOI: 10.1111/ijcp.13795

Aufgrund dieses bekannten hohen Aufkommens von nicht neutralisierenden Antikörpern ist eine Prüfung hinsichtlich einer bereits bestehenden Immunität gegen SARS-Cov-19 unbedingt erforderlich und **im Falle des Nachweises einer vorhandenen Immunität diese i. S. der 3G-Definition als Genesen anzuerkennen!** Die Stiko selbst hält es nicht für erforderlich, den Antikörperstatus des Impflings bzgl. vorhandener Antikörper gegen das Coronavirus zu bestimmen, obwohl gerade die Organe ein hohes Erkrankungsrisiko durch die Impfung haben, die ohnehin durch genau diese Vorerkrankungen bereits geschwächt sind.

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/Ausgaben/43_21.pdf?__blob=publicationFile

Eine ausführliche diesbezügliche Aufklärung wird auch in dieser Publikation von 2021 verlangt: <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/epdf/10.1111/ijcp.13795>

2. Besonderheiten zu der Betroffenheit von Kindern im bisherigen Corona Impfgeschehen in Deutschland:

Seit Mitte 2021 die bekannte Anticorona-„Impfung“ mit sog. mRNA Partikeln für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren zugelassen wurde, konnte zeitgleich eine Übersterblichkeit innerhalb der Altersgruppe von 0 - 14 Jahren verzeichnet werden (**EuroMoMo 2021, ausserdem s. dort auch 2022 die gleiche Steigerung**).

Dieser Befund verlangt nach einer Erklärung, wenn nur eine serienmäßige Durchimpfung der Kinder von 12 –14 Jahren erfolgt sein soll. Es gab wiederum eine Ausnahmeerlaubnis zur Injektion dieser Substanzen bei jüngeren Kindern, die einer Risikogruppe angehörten, wobei unklar ist, worin das Risiko bestand.

Es gab keinen Todesfall unter gesunden Kindern durch die Sars-Cov-2 Infektion selbst. 2021 waren 8 Impftote unter den Kindern sowie im ersten Quartal 2022 1 totes Kind in der Folge einer solcher Injektion gemeldet worden. Von dem sog. Long-Covid-Syndrom sind Kinder auch nicht betroffen (<https://link.springer.com/article/10.1007/s00431-021-04345-z>).

Deshalb muß bis zum Beweis des Gegenteils angenommen werden, dass die o. g. Übersterblichkeit der Altersgruppe der 0 – 14 Jährigen zwar durch die „Impfung“ ausgelöst aber nicht als Impffolge gezählt wurde.

Im RKI-Wochenbericht vom 14.04.2022 Seite 30 heißt es wörtlich:

„Folglich wird in den hier präsentierten Abbildungen und Tabellen die Effektivität (der „Impfung“) mit einer 0 ausgewiesen, **was bedeutet, dass eine Grundimmunisierung im Vergleich zu keiner Grundimmunisierung keinen zusätzlichen Schutz bietet**“

Das bedeutet im Klartext, dass das RKI als offizielles Organ des Bundesgesundheitsministeriums statistisch betrachtet keinen Vorteil der Anticorona-„Impfung“ bei Kindern erkennen kann.

Leider wurde in den darauffolgenden Wochenberichten des RKI mehr und mehr auf eine Darstellung von Impfeffektivität verzichtet.

Zusammenfassung der Besonderheit bei Kindern:

1. Bei Kindern erzeugt die mRNA vermittelte Anticorona-„Impfung“ keinen zusätzlichen Schutz (RKI 14.042022)
2. Seit Beginn der Anticorona-„Impfung“ bei Kindern ist im Euro-Mortality-Monitoring (EuroMoMo) in Deutschland eine deutliche Übersterblichkeit dokumentiert.
3. Long-Covid bei Kindern gibt es nicht
4. Darüber, dass Kinder keine Pandemietreiber sind, besteht inzwischen Konsens.

Neben diesen Schäden spielen die Schäden an den Fortpflanzungsorganen bei Kindern und Jugendlichen zwar keine akute aber eine zukunftsweisende Rolle (s. u. Fortpflanzungsorgane).